



Universitätsstudium zum Bachelor of Business Administration
Internationale Betriebswirtschaftslehre

Abschlussprüfung im Fach: Financial Accounting I **Gruppe:** BM0450
Datum: _____ **Uhrzeit:** _____ **Abgabe:** _____
Name: _____ **Fachlehrer:** Glasl

Vorschlag A - Lösung

Punkte

Hilfsmittel: Taschenrechner

1. Nennen Sie zwei Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung

4

Die Buchführung muss:

- * vollständig, zeitgerecht und geordnet sein.
- * klar und übersichtlich.
- * dem Belegprinzip entsprechen: sämtliche Buchungen müssen anhand von Belegen und Buchungsanweisungen nachvollziehbar sein.

2. Was versteht man unter dem Inventar?

4

Das Inventar ist die Auflistung aller Vermögensgegenstände und Schulden nach Art, Menge und Wert.

3. Gegeben ist die folgende Eröffnungsbilanz:

Eröffnungsbilanz

TA und Maschinen	500.000	Eigenkapital	400.000
Andere Anlagen / BGA	230.000	Darlehensschulden	378.250
Rohstoffe	110.000	Verbindlichkeiten a/ LuL	170.200
Hilfsstoffe	50.300		
Forderungen a / LuL	20.750		
Bankguthaben	29.900		
Kasse	7.500		
Summe	948.450		948.450

Geschäftsfälle:

1.	Zielverkauf von eigenen Erzeugnissen, netto	130.000	
	+ Umsatzsteuer 19%	24.700	154.700
2.	Zielkauf von Hilfsstoffen	6.200	

	+ Transportkosten	300	
	+ Umsatzsteuer 19%	1.235	7.735
3.	Banküberweisung von Kunden		93.000
4.	Barentnahme aus der Kasse für private Zwecke		2.000
5.	Zielkauf von Rohstoffen, Listenpreis ab Werk	55.600	
	- 5% Mengenrabatt	-2.780	
	+ Frachtkosten	880	
	+ Umsatzsteuer 19%	10.203	63.903
6.	Maschinenreparatur netto	1.800	
	+ Umsatzsteuer 19%	342	2.142
7.	Barkauf von Büromaterial	400	
	+ Umsatzsteuer 19%	76	476
8.	Lieferer (Fall 5) gewährt Preisnachlass wegen Mängelrüge, brutto		6.545
9.	Lieferergutschrift (Fall 2) Rücksendung beschädigter Hilfsstoffe, brutto		1.785
10.	Entnahmen von Rohstoffen für die Fertigung		28.000
11.	Kauf einer EDV-Anlage, brutto		5.950
12.	Entnahme eines Fertigerzeugnisses für Privatzwecke, netto		1.800
13.	Überweisung von Löhnen und Gehältern	17.000	
	Abbuchung von Darlehenszinsen	6.000	
	Darlehensstilgung	5.000	28.000

Abschlussangaben:

	Inventurbestand an Hilfsstoffen	51.000
	Abschreibungen auf TA und Maschinen	16.000
	Abschreibungen auf andere Anlagen / BGA	5.000

- a) Verbuchen Sie die einzelnen Geschäftsfälle. Stellen Sie die Buchungssätze auf und tragen Sie diese in die beigefügten Konten ein.

42

a)

1.	Forderungen a/ LuL	154.700	
	an Umsatzerlöse aus FE		130.000
	+ Umsatzsteuer 19%		24.700
2.	Hilfsstoffe	6.200	
	+ Transport	300	
	+ Vorsteuer	1.235	
	an Verbindlichkeiten a/ LuL		7.735

3. Bank	93.000	
an Forderungen a/ LuL		93.000
4. Privatentnahme	2.000	
an Kasse		2.000
5. Rohstoffe	52.820	
+ Frachtkosten	880	
+ Umsatzsteuer 19%	10.203	
an Vbl a / LuL		63.903
6. Fremdinstandhaltungen (Reparaturaufwand)	1.800	
+ Vorsteuer 19%	342	
an Verbindlichkeiten		2.142
7. Büromaterial	500	
+ 19% Vorsteuer	95	
an Kasse		595
8. Verbindlichkeiten a/ LuL	6.545	
an Rohstoffe (Preisnachlass)		5.500
an Vorsteuer		1.045
9. Verbindlichkeiten a/ LuL	1.785	
an Hilfsstoffe		1.500
an Vorsteuer		285
10. Aufwendungen für Rohstoffe	28.000	
An Rohstoffe		28.000
11. Andere Anlagen	5.000	
+ Vorsteuer	950	
an Verbindlichkeiten a/ LuL		5.950
12. Privatentnahmen	2.142	
an Warenentnahmen		1.800
an Umsatzsteuer		342
13. Löhne und Gehälter	17.000	
+ Zinsaufwand	6.000	
+ Darlehen	5.000	
an Bank		39.000

b) Bereiten Sie die Abschlussbuchungen vor (Buchungssätze!)

10	
----	--

1. Abschreibungen auf Anlagevermögen	21.000	
an TA und Maschinen		16.000
an BGA		5.000

2.	Umsatzsteuer	11.495	
	an Vorsteuer		11.495
3.	Eigenkapital	4.142	
	an Privatkonto		4.142
4.	Aufwendungen für Hilfsstoffe	4.300	
	an Hilfsstoffe		4.300
5.	GuV	53.200	
	an Eigenkapital		53.200

c) Erstellen Sie die GuV, das Eigenkapitalkonto und die Schlussbilanz.

5	
---	--

4. Verbuchen Sie die Gehaltsliste Monat Februar:

Schmidt	400,00 €
Klinke	300,00 €
Hampel	300,00 €

a) die Gehaltsabrechnung lt. Gehaltsliste zum 28.02.2007

4	
---	--

b) den Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung (Krankenversicherung 13%, Rentenversicherung 15%, pauschale Lohnsteuer 2%)

2	
---	--

c) die Überweisung der einbehaltenen Abzüge

2	
---	--

d) Wie hoch sind die Personalkosten des Betriebes?

2	
---	--

a)			
	Gehälter	1.000,00	
	an Bank		1.000,00
b)			
	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	300,00	
	an Vbl. ggü/ SozVersTrägern		300,00
c)			
	Vbl. ggü/ SozVersTrägern	300,00	
	an Bank		300,00
d)			
	Bruttogehälter		1.000,00
	+ Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung		300,00
	Summe		1.300,00

5. Ein betriebseigener Pkw wird am 21. Mai zum Tageswert in das Privatvermögen übernommen. Der Unternehmer tätigt umsatzsteuerpflichtige Umsätze (Regelsteuersatz 19%). Zum 01. Januar betrug der Buchwert 24.000 €. Jährliche AfA = 12.000 €.

a) Ermitteln Sie rechnerisch und buchmäßig den Buchwert des Pkws zum 21. Mai.

4

Buchwert am 21. Mai = 20.000 € (4 Monate x 1.000 mtl. AfA)
AfA an Fuhrpark 4.000

b) Der Tageswert beträgt 30.000 €. Wie lauten die Buchungen

3

Anlagenabgang an Fuhrpark	30.000	
Privatentnahme	35.700	
an Erlöse aus Anlagenabgängen		30.000
an Umsatzsteuer		5.700

c) Ermitteln Sie die Erfolgsauswirkung. Nennen Sie die Buchungen.

8

Gewinn = 10.000,00 €

Anlageabgänge	30.000	
an Maschinen		30.000
Erlöse aus Anlageverkäufen an GuV	30.000	30.000
GuV an Anlagenabgängen	20.000	20.000
→ Gewinn: GuV an Eigenkapital	10.000	10.000

6. Eine erforderliche Gebäudereparatur konnte im Dezember nicht mehr durchgeführt werden. Der Kostenvoranschlag für die Instandsetzungsarbeiten, die im Laufe des Monats Januar des nächsten Jahres durchgeführt werden soll, liegt zum 31. Dezember in Höhe von 27.000 € vor.

a) Begründen Sie die Notwendigkeit einer Buchung und nennen Sie den Buchungssatz

4

b) Nennen Sie die beiden Abschlussbuchungen

2

c) Nennen Sie für das Rückstellungskonto den Eröffnungsbuchungssatz zum 01. Januar des folgenden Jahres

2

d) Wie lautet der Buchungssatz, wenn Ende Januar nach erfolgter Instandsetzung des Gebäudes die Rechnung über 28.000 € (+ 5.320 € Umsatzsteuer) durch Banküberweisung beglichen wird.

2

a) Der Instandsetzungsaufwand betrifft wirtschaftlich das Abschlussjahr

Fremdinstandhaltung an Sonstige Rückstellung 27.000 €

b) GuV an Fremdinstandhaltung 27.000 €
Sonstige Rückstellung an SB 27.000 €

c) EB an Sonstige Rückstellung 27.000 €

d) Sonstige Rückstellung	27.000 €	
+ Fremdinstandhaltung	1.000 €	
+ Vorsteuer	5.320 €	
an Bank		33.320 €

Gesamtpunktzahl: 100

Viel Erfolg !